



Pressemitteilung

Die ersten Schritte zur klimafreundlichen Berlinale

Die Berlinale und der Energieversorger ENTEGA, der zweitgrößte Ökostromanbieter Deutschlands, freuen sich über erste Ergebnisse: Gemeinsam haben sich beide Partner 2010 das Ziel gesetzt, die CO₂-Bilanz des Festivals deutlich zu verbessern. Über einen Zeitraum von drei Jahren sollen verschiedene Maßnahmen umgesetzt werden. Der Anfang ist gemacht: Das von ENTEGA beauftragte Öko-Institut e.V. hat den CO₂-Fußabdruck der Berlinale gemessen, Event und ständiger Firmenbetrieb wurden dabei separat analysiert.

Erste Maßnahmen aus dieser Bilanzierung wurden bereits abgeleitet und umgesetzt: Anfang des Jahres 2011 wurde die komplette Stromversorgung der Berlinale Büros auf Ökostrom umgestellt. Dadurch werden die Emissionen an klimaschädlichen Treibhausgasen, die durch die ganzjährige Organisation der Berlinale entstehen, im Vergleich zum Vorjahr um rund 12% gesenkt. Auch in den Bereichen Merchandising und Catering sowie beim Papierverbrauch konnten Einsparungen erzielt werden, die in den kommenden zwei Jahren weiter ausgebaut werden sollen. Die Analyse der Berlinale 2011 hat ergeben, dass in einigen Bereichen, wie z.B. Transport und Logistik, weiteres Einsparpotential besteht. Dieses wird in den nächsten Jahren schrittweise ausgeschöpft.

Der Hauptteil der CO₂-Emissionen wird durch Verkehrsmittel, insbesondere durch Flugzeuge, verursacht. Die Berlinale kompensiert daher die Emissionen, die durch geschäftliche Flugreisen ihrer Mitarbeiter entstehen über verschiedene Waldprojekte zur CO₂-Kompensation nach internationalen Standards.

Auch Festivalbesucher können dazu beitragen, den CO₂-Fußabdruck des Events Berlinale zu verringern. Die Besucher haben 2012 die Möglichkeit, auf www.berlinale.de die durch ihre Anreise zum Festival verursachten CO₂-Emissionen zu berechnen und durch den Erwerb eines Zertifikats individuell zu kompensieren. Für die Bilanzierung und den Ausgleich der CO₂-Emissionen arbeitet die ENTEGA mit ihrem Partnerunternehmen Forest Carbon Group zusammen.

Presseabteilung
27. Oktober 2011

**62. Internationale
Filmfestspiele
Berlin
09. – 19.02.2012**

Presse

Potsdamer Straße 5
10785 Berlin

Tel. +49· 30· 259 20· 707
Fax +49· 30· 259 20· 799

press@berlinale.de
www.berlinale.de

Ein Geschäftsbereich der
Kulturveranstaltungen des
Bundes in Berlin (KBB) GmbH

Geschäftsführung:

Dieter Kosslick
(Intendant Internationale
Filmfestspiele Berlin),
Charlotte Sieben
(Kaufmännische Geschäftsführung),
Dr. Bernd M. Scherer,
Prof. Dr. Joachim Sartorius

Vorsitzender des Aufsichtsrats:
Bernd Neumann

Amtsgericht Charlottenburg
HGR Nr. 96 · HRB 29357
USt ID DE 136 78 27 46